

FWG Schwalm-Eder feiert politischen Aschermittwoch

Am vergangenen Mittwoch (18.02.2026) fand im historischen Gasthaus Krone in Homberg (Efze) der gut besuchte politische Aschermittwoch und Neujahrsempfang der Freien Wählergemeinschaft (FWG) Schwalm-Eder statt.



Die Veranstaltung wurde von Markus Karl Pollok, dem 1. Vorsitzenden der FWG, eröffnet. Edmond Doda sorgte für eine ausgezeichnete Bewirtung, die von den Gästen sehr gelobt wurde. Besondere Gäste waren Landtagsabgeordnete und Fraktionsvorsitzende von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP.

Höhepunkt des Abends war der Impulsvortrag von Lukas Daum, Bürgermeister der Gemeinde Gilserberg. Er thematisierte die prekäre Haushaltssituation und zunehmende Verschuldung der Kommunen, wobei er die Situation hessenweit beleuchtete. Besondere Aufmerksamkeit erhielt sein Vortrag zu Haushaltssicherungskonzepten, die freiwillige Leistungen betreffen. Daum wies darauf hin, dass die Kommunen die erste Ebene im Staat sind, mit der Bürger in Kontakt kommen, und dass diese handlungsfähig bleiben müssen, um das Vertrauen der Bürger nicht zu verspielen. Der Vortrag wurde mit großem Applaus bedacht.

Das Programm wurde von Markus Opitz moderiert, während das musikalische Rahmenprogramm von dem talentierten 12-jährigen Bulut Ekmen bereichert wurde.

Den Abschluss bildete die Rede des Fraktionsvorsitzenden und Spitzenkandidaten Achim Jäger. Er informierte über politische Themen der FWG, darunter solide Finanzen, Bildung, Gesundheitswesen und den Erhalt der Kulturlandschaft. Jäger wies auch auf Herausforderungen wie den Bevölkerungsrückgang und Fachkräftemangel hin. Besonders betonte er die klare Abgrenzung der FWG von Gruppierungen mit fremdenfeindlichen oder diskriminierenden Ansichten. Die FWG ist die einzige Vereinigung, die politischen Einsatz ermöglicht, ohne Rücksicht auf parteiliche Interessen aus Wiesbaden, Berlin oder Straßburg. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und bekräftigte, dass die Freie Wählergemeinschaft Schwalm-Eder ein verlässlicher Partner für die Bürger der Region ist.